

TE OGH 1991/5/28 5Ob1043/91

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 28.05.1991

Kopf

Der Oberste Gerichtshof hat durch den Senatspräsidenten des Obersten Gerichtshofes Dr. Jensik als Vorsitzenden sowie durch die Hofräte des Obersten Gerichtshofes Dr. Zehetner, Dr. Klinger, Dr. Schwarz und Dr. Floßmann als weitere Richter in der Mietrechtssache der Antragstellerin Dr. Beatrix L*****, vertreten durch Dr. Paul Weiss und Dr. Renate Steiner, Rechtsanwälte in Wien, wider den Antragsgegner Kurt F*****, Hauseigentümer, ***** vertreten durch Dr. Michael Graff, Rechtsanwalt in Wien, wegen § 9 MRG infolge ao. Rekurses des Antragsgegners gegen den Sachbeschuß des Landesgerichtes für ZRS Wien als Rekursgerichtes vom 26. Februar 1991, GZ 48 R 113/91-10, den Beschuß

gefaßt:

Spruch

Der außerordentliche Rekurs des Antragsgegners wird gemäß § 37 Abs 3 Z 16 - 18 MRG iVm § 526 Abs 2 Satz 1 ZPO mangels der Voraussetzungen des § 528 Abs 1 ZPO zurückgewiesen (§ 528a iVm § 510 Abs 3 ZPO).

Rechtliche Beurteilung

Begründung:

Der rekursgerichtliche Sachbeschuß ist durch die Rechtsprechung des Obersten Gerichtshofes gedeckt (SZ 59/63 = EvBl 1987/15 = MietSlg 38.284).

§ 9 Abs 2 Z 5 MRG stellt auf den Anschluß an eine bestehende Einrichtung ab. Da eine solche unbestrittenmaßen noch nicht vorhanden ist, erübriggt sich die Prüfung, ob die geplante Satellitenempfangsanlage dem Kabelfernsehen gleichwertig wäre.

Anmerkung

E25977

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1991:0050OB01043.91.0528.000

Dokumentnummer

JJT_19910528_OGH0002_0050OB01043_9100000_000

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at